

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Mittwoch, 21. Juni 2017, 20.00 Uhr, Turnhalle

Anwesend: 31 StimmberechtigteStimmbeteiligung: 7.6 %Vorsitz: Präsident Georg LoretzAktuar: Roman Hollenstein

Die folgende Traktandenliste ist rechtzeitig publiziert worden und somit ist die Versammlungsbeschlussfähig.

Traktandenliste

(Formulierung gilt für beiderlei Geschlecht)

1. Jahresrechnung 2016
2. Reglement über die Restkostenfinanzierung für die Sanierung des Güterweges Birkwald
3. Parkplätze mit Wendepplatz „bim Schuolhus“; Bau- und Kreditbeschluss über CHF 122'000.00
4. Wahlen (vakante Sitze)
 - a) ein Stellvertreter in die Geschäftsprüfungskommission
 - b) ein Mitglied in die Baukommission
 - c) ein Stellvertreter in die Baukommission
5. Verschiedenes / Umfrage

Änderungen oder Ergänzungen werden seitens der Anwesenden keine angebracht.

ABSTIMMUNG (*Handmehr*)

Die Traktandenliste wird einstimmig **genehmigt**.

Als **Stimmzähler** werden Medhat Helmi (GPK), Orlando Moser und Paul Casotti bestimmt.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass der Gemeindeschreiber wiederum eine informative Botschaft erstellt hat, welche an alle Haushaltungen zugestellt worden ist. Damit sollte es möglich sein, die Versammlung etwas kürzer zu gestalten, weil auf die Wiederholung der Sachverhalte weitestgehend verzichtet werden kann.

1. Jahresrechnung 2016

VORLAGE / SACHVERHALT

2.1. Gesamtüberblick

Laufende Rechnung

<u>Ergebnis vor Abschreibungen</u>	<u>Rechnung 2016</u>
Aufwand	2'594'131.13
Ertrag	2'922'447.98
Ertragsüberschuss brutto	328'316.85
./. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	276'031.50
./. zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	
./. Abschreibungen Finanzvermögen	12'204.00
Ertragsüberschuss	40'081.35
Eigenkapital 1.1.2016	1'289'314.95
Eigenkapital 31.12.2016	1'329'396.30
<u>Vergleich Rechnung – Voranschlag</u>	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	40'081.35
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	- 124'400.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	164'481.35

Investitionsrechnung

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Ausgaben	1'079'822.38	908'200.00	233'654.00
Einnahmen	300'675.05	61'200.00	67'333.45
Nettoinvestitionen	779'147.33	847'000.00	166'320.55

Die Jahresrechnung 2016 ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- Ertragsüberschuss von CHF 40'081.35, d.h. Besserabschluss gegenüber dem Budget um rund CHF 164'500.00. Dieser ist im Wesentlichen wie folgt zu erklären: Minderaufwand bei den Unterstützungen infolge einer grossen Rückzahlung (CHF 60'000.00); Minderaufwand bei der Forstwirtschaft (CHF 25'700.00) und Mehreinnahmen bei den Steuern (CHF 83'000.00). Beurteilt nach dem Aufwand bzw. Ertrag fallen insbesondere diverse ausserordentliche Erträge von knapp CHF 150'000.00 ins Gewicht (vgl. auch Bemerkungen beim Ertrag).
- Das Eigenkapital erhöht sich um den Betrag des Ertragsüberschusses auf CHF 1'329'396.30, was eine komfortable Grösse darstellt.
- Die bei der Erstellung des Voranschlages kommunizierte Rückgängigmachung einer vor rund 20 Jahren erfolgten Quersubventionierung der SF Energie durch die SF Abwasserbeseitigung wurde in der Höhe von CHF 250'000.00 vollzogen.
- Die Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 779'147.33 bewegen sich im budgetierten Rahmen. Diese führten zu einer Zunahme der Verschuldung von CHF 440'000.00.

2.2. Laufende Rechnung (nach Arten)

		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
3	AUFWAND	2'882'366.63	2'719'200.00	2'787'899.58
30	Personalaufwand	957'593.60	933'700.00	957'796.00
31	Sachaufwand	707'983.27	556'100.00	719'743.60
32	Passivzinsen	33'741.90	42'100.00	40'441.55
33	Abschreibungen	288'235.60	281'800.00	306'933.34
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	108'883.85	109'600.00	84'788.70
36	Eigene Beiträge	587'339.46	547'200.00	425'990.95
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	64'121.25	100'800.00	74'427.64
39	Interne Verrechnungen	134'467.80	147'900.00	177'777.20

Die wichtigsten Aussagen zur Aufwandseite

- Mehraufwand beim Personalaufwand (30) von CHF 24'000.00: Behörden (+ CHF 9'000.00), Lehrpersonal (+ CHF 9'500.00), Sozial-/Personalversicherungen (+ 9'700.00).
- Sehr grosser Mehraufwand beim Sachaufwand (31) von knapp CHF 152'000.00; allerdings zu einem grossen Teil nur die Folge davon, dass die Holzschläge neu brutto verbucht werden, d.h. Aufwände auf dem Konto 810.318.02 – «Holzerntearbeiten durch Dritte» und die Verkäufe auf dem entsprechenden Ertragskonto; höhere Kosten für den Stromankauf bei der SF Energie, da in den Wintermonaten 2015/16 wegen Wassermangel weniger Strom produziert werden konnte und dadurch die Gestehungskosten erheblich angestiegen sind.
- Mehraufwand bei den «Eigenen Beiträgen» (36) von CHF 40'000.00: Zunahme bei den Pflegekostenanteilen für Bewohnerinnen der Alters- und Pflegeheime (+ CHF 16'000.00), neue Beitragsleistungen an Schulheime (+ CHF 11'000.00), nicht budgetierter Beitrag an die Berufsschulen (Restzahlung 2015), diese Kosten werden ab 2016 vom Kanton übernommen (+ CHF 8'600.00) sowie für Unterstützungsleistungen (+ CHF 9'000.00).

		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
4	ERTRAG	2'922'447.98	2'594'800.00	2'843'176.37
40	Steuern	1'133'762.90	1'047'000.00	1'202'166.40
41	Regalien und Konzessionen	203'289.86	210'000.00	199'938.35
42	Vermögenserträge	108'291.00	100'600.00	97'364.26
43	Entgelte	887'164.38	650'700.00	772'152.86
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	237'462.00	237'500.00	85'243.00
45	Rückerstattung von Gemeinwesen	26'112.05	27'500.00	19'494.50
46	Beiträge für eigene Rechnung	152'698.35	150'200.00	278'030.20
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	39'199.64	23'400.00	11'009.60
49	Interne Verrechnungen	134'467.80	147'900.00	177'777.20

Die wichtigsten Aussagen zur Ertragsseite

- Mehrertrag bei den Steuern (40) von knapp CHF 87'000.00
- Mehrertrag bei den „Entgelten“ (43) von CHF 236'000.00; Rückerstattung von Kosten im Baubewilligungsverfahren inkl. Baubusse (+ CHF 28'000.00), Mutterschaftsentschädigung (+ CHF 9'500.00), Rückzahlung einer Unterstützungsleistung (+ CHF 85'500.00), Deponiegebühren (+ CHF 17'600.00; Aushubmaterial Dorfstrassensanierung), Rückerstattung Gemeinde Arosa für Instandstellungsarbeiten Alpstrasse Urden (+ CHF 16'000.00) sowie neue Bruttoverbuchung der Erträge im Forstbereich (+ CHF 87'000.00; vgl. obige Bemerkung beim Aufwand)

2.3. Laufende Rechnung (nach Funktionen/Bereichen)

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2016		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Saldo	346'849.16	70'840.20 276'008.96	341'400.00	39'800.00 301'600.00
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Saldo	79'233.45	43'978.50 35'254.95	69'300.00	31'900.00 37'400.00
2 BILDUNG Saldo	775'843.90	88'965.25 686'878.65	762'000.00	86'400.00 675'600.00
3 KULTUR UND FREIZEIT Saldo	35'629.95	0.00 35'629.95	35'900.00	0 35'900.00
4 GESUNDHEIT Saldo	127'204.00	843.45 126'360.55	114'800.00	0 114'800.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT Saldo	140'040.80	99'173.60 40'867.20	129'000.00	30'000.00 99'000.00
6 VERKEHR Saldo	117'670.65	6'006.70 111'663.95	1119'300.00	9'500.00 109'800.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG Saldo	204'420.23	187'253.33 17'166.90	182'500.00	174'600.00 7'900.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT Saldo	794'922.79	732'160.44 62'762.35	703'400.00	608'400.00 95'000.00
9 FINANZEN UND STEUERN Saldo	260'551.70 1'432'674.81	1'693'226.51	261'600.00 1.352'600.00	1'614'200.00
Total Aufwand	2'882'366.63		2'719'200.00	
Total Ertrag		2'922'447.98		2'594'800.00
Aufwandüberschuss				124'400.00
Ertragsüberschuss	40'081.35			

Die wichtigsten Aussagen zu den Aufgabenbereichen (0 – 9)

- Auf die Arbeitsbereiche bezogen lässt sich das bessere Ergebnis gegenüber dem Voranschlag im Wesentlichen wie folgt begründen:
 - Minderaufwand bei der «Sozialen Wohlfahrt» (öffentliche Unterstützungen) in der Höhe von CHF 58'000.00.
 - Minderaufwand bei der «Volkswirtschaft» (Forstwirtschaft) von rund CHF 32'200.00
 - Mehrerträge bei den «Finanzen und Steuern» von CHF 80'000.00
- Zudem gab es bessere Ergebnisse in folgenden Bereichen: «Allgemeine Verwaltung» (+ CHF 25'600.00), «Öffentliche Sicherheit» (+ CHF 2'100.00), «Kultur und Freizeit» (+ CHF 300.00)
- Schlechter als budgetiert geschlossen – mit gesamthaft nur geringen Mehraufwänden - folgende Aufgabenbereiche ab: «Bildung» (+ CHF 11'300.00), «Gesundheit» (+ CHF 11'600.00), «Verkehr» (+ CHF 1'900.00) und «Umwelt und Raumordnung» (+ CHF 9'300.00)

2.4. Investitionsrechnung (Zusammenzug)

Investitionsrechnung inkl. Sachwertänderungen (Zusammenzug)	Rechnung 2016		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 VERKEHR Saldo	605'323.58	198'051.40 407'272.18	450'000.00	0 450'000.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG Saldo	223'938.50	17'913.00 206'025.50	211'000.00	31'000.00 180'000.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT Saldo	247'531.00	74'710.65 172'820.35	247'200.00	30'200.00 217'000.00
9 FINANZEN UND STEUERN Saldo	3'029.30 6'970.70	10'000.00		0
Total Ausgaben Total Einnahmen Nettoinvestitionen	1'079'822.38	300'675.05 779'147.33	908'200.00	61'200.00 847'000.00

Die wichtigsten Aussagen zur Investitionsrechnung

- Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 779'147.33. Budgetiert waren Investitionen in der Höhe von CHF 847'000.00, wobei im Voranschlag für die Sanierung der Dorfstrasse die Kostenschätzung aus dem Jahre 2009 verwendet wurde. Für die Investitions- und Bauprojekte wurden Ende 2015 und im Frühjahr 2016 die notwendigen Bau- und Kreditgenehmigungen von der Gemeindeversammlung eingeholt.
- Das Projekt „Sanierung Dorfstrasse mit Werkleitungen Schöneegg – Hasastutz“ macht den Grossteil der Investitionen aus. Die aufgelaufenen Bruttokosten belaufen sich auf CHF 872'550.28. Ende Juni erfolgt der Einbau des Deckbelages. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Baukredit von CHF 1'060'000.00 wesentlich unterschritten wird. Zudem hat die Schweizerische Patenschaft für Gemeinden einen Beitrag von CHF 200'000.00 zugesichert.

Eine Teilzahlung ist bereits erfolgt. Der Schlussbeitrag richtet sich allenfalls nach den definitiven Kosten und könnte somit etwas tiefer ausfallen. Trotzdem machte es dieser Beitrag möglich, dass die Fremdkapitalaufnahme in etwa um den gesprochenen Betrag tiefer ausgefallen ist.

- Für die Investitionen wurde ein neuer Festzinskredit von CHF 600'000.00 zu 0.55% aufgenommen, wobei vorher noch ein laufender Kredit über CHF 160'000.00 zurückbezahlt wurde. Somit beträgt die Neuverschuldung für die Nettoinvestitionen «nur» CHF 440'000.00.

2.5. Bestandesrechnung (Zusammenzug)

	Bestandesrechnung	Bestand am 01.01.2016	Bestand am 31.12.2016	Zuwachs netto	Abgang netto
1	AKTIVEN	6'043'515.05	6'861'100.12	817'585.07	
10	FLÜSSIGE MITTEL	383'473.88	484'508.71	101'034.83	
11	GUTHABEN	1'363'131.94	1'432'329.19	69'197.25	
12	ANLAGEN	1'592'764.60	1'582'156.00		10'608.60
13	TRANSITORISCHE AKTIVEN	25'177.20	169'215.76	144'038.56	
14	SACHGÜTER	2'135'783.03	2'688'912.26	553'129.23	
16	INVESTITIONSBEITRÄGE	493'417.20	444'075.45		49'341.75
17	ÜBR. AKTIVIERTE AUFWEND.	49'812.20	59'902.75	10'090.55	
2	PASSIVEN	6'043'515.05	6'861'100.12	817'585.07	
20	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	453'000.67	625'220.20	172'219.53	
22	MITTEL- U. LANGFRIST. SCHULDEN	3'525'000.00	3'965'000.00	440'000.00	
25	TRANSITORISCHE PASSIVEN	9'932.20	154'325.25	144'226.17	
28	VERPFLICHTUNGEN FÜR SPEZIALFINANZIERUNGEN	766'267.23	787'158.37	20'891.14	
29	EIGENKAPITAL	1'289'314.95	1'329'396.30	40'081.35	
	Gesamtaktiven	6'043'515.05	6'861'100.12	817'585.07	
	Gesamtpassiven	6'043'515.05	6'861.100.12	817'585.07	

Die wichtigsten Aussagen zur Bestandesrechnung

- Das Finanzvermögen, bestehend auf flüssigen Mitteln, Guthaben, Anlagen und transitorischen Akten, hat um 9.03 % auf CHF 3'668'209.66 zugenommen. Diese Zunahme setzt sich aus einer Vielzahl von Positionen zusammen, die zumeist im Einfluss des Jahresabschlusses liegen und deshalb nur eine Momentaufnahme jeweils per 31.12. darstellen.
- Das Verwaltungsvermögen (Sachgüter, Investitionsbeiträge und übrige aktivierte Aufwendungen) hat um 19.18 % zugenommen und beläuft sich per 31.12.2016 auf CHF 3'192'890.46. Die Veränderungen sind auf die Zunahme in der Höhe Nettoinvestitionen (ohne Sachwertänderungen Finanzvermögen = CHF 10'807.20) von CHF 768'340.13 und die Abnahme infolge der Abschreibungen in der Höhe von CHF 276'031.50 zurückzuführen.
- Die Bankkredite haben sich um CHF 440'000.00 auf 3.65 Mio. Franken erhöht.
- Die diversen Verpflichtungskonti der vier Spezialfinanzierungen (SF) (= „Eigenkapital“ der SF) belaufen sich auf CHF 573'638.47. Die übrigen Verpflichtungen für festgeschriebene Zwecke betragen CHF 213'519.90.
- Das Eigenkapital hat um den Betrag des Ertragsüberschusses von CHF 40'081.35 zugenommen und beträgt per 31. Dezember 2016 neu CHF 1'329'396.30. Dieses Kapital steht für allfällige Aufwandüberschüsse zur Verfügung.

BERATUNG / DISKUSSION

Die wichtigsten Ergebnisse und Abweichungen der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung gegenüber dem Voranschlag 2016 und/oder der Rechnung 2015 werden durch den Gemeindegassier detailliert erläutert.

Albin Brunold-Straub weist auf die sinkenden Schöpfgebühren des Kieswerkes Oldis hin, und dass die Wasserzinsen künftig auch unter Druck geraten werden. Er bedankt sich, dass der Gemeindevorstand die Quersubventionierung der SF Energie rückgängig gemacht hat.

Auf eine entsprechende Frage von Roman Nicolay erläutert der Kanzlist die buchhalterische Funktionsweise der Spezialfinanzierungen.

BERICHT UND ANTRAG GPK

Medhat Helmi von der Geschäftsprüfungskommission verliest den Revisionsbericht. Darin wird bestätigt, dass

- die Jahresrechnung 2016 mit der Buchhaltung übereinstimmt und
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.
- die Laufende Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 40'081.35 abschliesst und die Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von CHF 779'147.33 ausweist.
- die Bestandesrechnung per 31.12.2016 ein Eigenkapital von CHF 1'329'396.30 zeigt.

- die Geschäftsführung stichprobenartig überprüft wurde, und dass dabei keine Verstösse des Gemeindevorstandes und der übrigen Organe gegen die Bestimmungen der Gemeindeverfassung und die übrigen geltenden Erlasse festgestellt wurden.

- Aufgrund der Ergebnisse der formellen, materiellen und politischen Prüfungen **beantragt** die GPK der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für die Geschäftsführung im Jahre 2016 unter Verdankung der geleisteten Dienste Entlastung zu erteilen.

ABSTIMMUNG *(Handmehr)*

Die Jahresrechnung 2016 sowie der Bericht der Geschäftsprüfungskommission werden mit grosser Mehrheit und keinen Gegenstimmen genehmigt.

2. Reglement über die Restkostenfinanzierung für die Sanierung des Güterweges Birkwald

VORLAGE / SACHVERHALT

Strassenprojekt - Verfahren

An der letzten Gemeindeversammlung vom 24. März 2017 wurde das geplante Bauprojekt mit dem Bruttokredit über CHF 160'000.00 genehmigt. Ebenfalls wurde einer öffentlichen Interessenz (Gemeindebeitrag) von 20 % für die Kosten nach Abzug der Subventionen zugestimmt.

Derzeit läuft die öffentliche Auflage des Bezugsgebietes, des Verzeichnisses der beteiligten Grundeigentümer sowie des Bauprojektes (Auflagedauer: 19.05. – 19.06.2017). Nach Behandlung von allfälligen Einsprachen erfolgt die Projektgenehmigung durch das kantonale Departement.

Verteilung Restkosten

Gemäss Art. 33 des kantonalen Meliorationsgesetzes sind die nicht durch Beiträge gedeckten Kosten auf die beteiligten Grundeigentümer im Verhältnis des ihnen aus dem Unternehmen erwachsenen Nutzens zu verteilen. Gemäss Kostenvoranschlag geht man von Restkosten in der Höhe von rund CHF 45'000.00 aus.

Damit die Schätzungskommission die Kostenverteilung vornehmen kann, ist eine entsprechende Grundlage zu erstellen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation und dem Obmann der Schätzungskommission wurde das vorliegende Reglement über die Restkostenfinanzierung erstellt.

Ziel ist es, für jedes Grundstück einen Kostenanteil in % festzulegen. Als Basis dienen, soweit vorhanden, amtliche Schätzungen. Ansonsten wird das Grundstück von der Schätzungskommission geschätzt. Das Reglement sieht im Detail folgende Regelung vor:

- In Bezug auf die Benutzerlänge des Güterweges werden Klasseneinteilungen erstellt.
- Die seitliche Distanz zum Güterweg wird in Zonen erfasst.
- Gebäude (Wohngebäude, landwirtschaftliche Gebäude, Ferienhäuser etc.) können mit Pauschalbeiträgen belastet werden.
- Wiesen werden nach dem doppelten Ertragswert gemäss amtlicher Schätzung erfasst. Wald wird mit einem Beitrag von 10 Rappen/m² erfasst.

Die Schätzungskommission nimmt die Kostenverteilung vor, leitet allfällige Einigungsverhandlungen und fällt die Einspracheentscheide (gestützt auf Art. 39 Meliorationsgesetz). Durch Einsprachen könnte sich die geplante Bauausführung im Herbst nicht einhalten lassen.

BERATUNG / DISKUSSION

Gemeindevorstand Johann Martin Raguth Tschärner fasst die wesentlichsten Punkte des Reglementes und des Projektlaufes nochmals zusammen.

Ueli Jud möchte wissen, wie ein Stall ohne Dach beurteilt wird. Dieser Fall wird von der Schätzungskommission festgelegt. Wenn jemand nicht mit der Berechnung einverstanden ist, kann er Einsprache erheben. Die Schätzungskommission selbst behandelt diese und führt eine mündliche Verhandlung durch.

ANTRAG GEMEINDEVORSTAND

Der Gemeindevorstand beantragt, das vorliegende Reglement über die Restkostenfinanzierung für die Sanierung des Güterweges Birkwald zu genehmigen.

ABSTIMMUNG

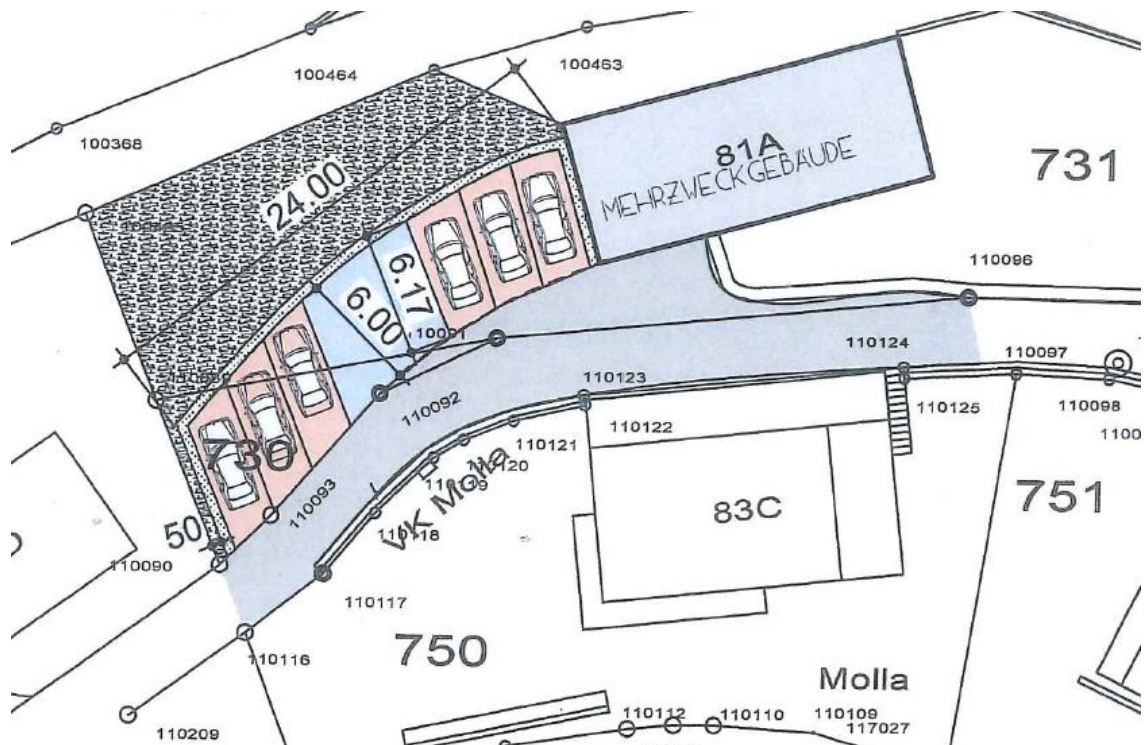
Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und keinen Gegenstimmen angenommen.

3. Parkplätze mit Wendepplatz „bim Schuolhus“; Bau- und Kreditbeschluss über CHF 122'000.00

VORLAGE / SACHVERHALT

Ausgangslage / Projekt

Seit einiger Zeit hat sich der Gemeindevorstand mit der Frage beschäftigt, wie auf dem Grundstück westlich des Magazins / Feuerwehrlokal Parkplätze zur Miete erstellt werden können. Eine erste Projektstudie sah ein doppelstöckiges Gebäude mit sechs Garagen-einstellplätze im UG und auf dem Dach sechs Parkplätze vor. Diese Variante wurde aber aufgrund von viel zu hohen Baukosten verworfen. Man konzentrierte sich in der Folge auf das Erstellen von Parkplätzen ohne Überdachung. Zusätzlich wurde noch eine Forderung für einen Wendepplatz für LkW's berücksichtigt.



Eine erste Variante wurde mit dem Mindestabstand von der kantonalen Verbindungsstrasse erstellt. Die dabei notwendige Stützmauer mit der Baugrubensicherung und dem Einbezug eines Baugeologen hat die Kosten auf eine Höhe gehoben, welche ebenfalls als zu hoch angesehen wurden. Dieses Projekt wurde angepasst, indem die Bautiefe auf das absolut Notwendige reduziert wurde und die Form der Anlage dem Strassenverlauf angepasst wurde. Damit konnte v.a. das Volumen der Stützmauer wesentlich verkleinert und damit der Kosten um rund CHF 50'000.00 gesenkt werden. Die bergseitige Böschung wird mit einem Ribbert-Verbau gestützt. Die Anzahl der Parkplätze konnte dabei gleich behalten werden. Auf der zur Verfügung stehenden Fläche in der Mitte der Anlage kann ein LkW wenden.

Kostenvoranschlag

Der von Casotti Planung, Maladers, erstellte Kostenvoranschlag sieht wie folgt aus:

• Aushub/Fundationen/Kanalisation	CHF	19'500.00
• Stützkonstruktion	CHF	70'000.00
• Bitumen-Belag	CHF	12'000.00
• Planung	CHF	2'500.00

• Bauleitung	CHF	5'000.00
• Unvorhergesehenes	CHF	<u>13'000.00</u>
Baukosten exkl. MwSt.	CHF	113'000.00
MwSt., 8.00 %	CHF	<u>9'040.00</u>
Total Baukosten	CHF	122'040.00

Mietpreis Parkplatz

Der Gemeindevorstand stellt sich vor, einen Parkplatz für CHF 70.00 pro Monat zu vergeben. Dieser Mietzins wurde aufgrund von Vergleichen mit anderen Gemeinden sowie unter Berücksichtigung einer angemessenen Rendite festgelegt.

BERATUNG / DISKUSSION

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Insbesondere weist er auf die verschiedenen Projekte und Varianten hin, welche aber allesamt zu teuer waren. Der Eigentümer der Parzelle Nr. 754, Herr Kümmin, ist mit einem gegenseitigen Näherbaurecht einverstanden.

Orlando Moser bezweifelt, ob für einen LkW der Platz zum Wenden genügt, insbesondere, wenn die Parkplätze belegt sind. Es ist richtig, dass die Tiefe knapp bemessen wurde, aber zusammen mit der Strasse kann ein Lastwagen wenden. Eventuell muss man ein oder zweimal zurücksetzen. Jeder Meter mehr Tiefe hätte die Kosten massiv verteuert. Paul Casotti fügt hinzu, dass die Erstellung von Parkplätzen nach VSS-Norm die Kosten etwas verdreifacht hätten. Der Wendeplatz soll in erster Linie auch von Personenwagen genutzt werden.

Albin Brunold-Straub findet die Absicht, Parkplätze auf den Grundstück zu realisieren zwar gut, aber er ist der Meinung, dass man das in einem Gesamtkonzept mit den restlichen offenen Fragen betreffend Parkierung behandeln müsste. Er stellt sich die Frage, wer einen Platz für CHF 70.00 mietet, wenn er anderswo einen Parkplatz gratis haben kann. Zudem sollte mit dem Bau erste begonnen werden, wenn die Parkplätze vermietet sind.

Mehrere Votanten sind der Ansicht, dass die Parkplätze bestimmt vermietet werden können. Auch die Miete von CHF 70.00 wird als nicht zu teuer angesehen, da man dafür einen eigenen Platz bekommt.

Die Frage von Urs Bernegger, ob es mit dieser Variante möglich wäre, zu einem späteren Zeitpunkt ein Parkplatzdeck zu erstellen, wird mit Nein beantwortet.

ANTRAG GEMEINDEVORSTAND

Der Gemeindevorstand beantragt, der Erstellung von sechs Parkplätzen mit einem Wendeplatz und dem dafür notwendigen Baukredit von CHF 122'000.00 zuzustimmen.

ABSTIMMUNG

Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und keinen Gegenstimmen angenommen.

4. Wahlen

- a) ein Stellvertreter für die Geschäftsprüfungskommission
- b) ein Mitglied für die Baukommission
- c) ein Stellvertreter für die Baukommission

a) ein Stellvertreter in die Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission hat seit der Amtsperiode 2015/16 keinen Stellvertreter.

VORSCHLÄGE

Es werden keine Wahlvorschläge gemacht.

Das Amt bleibt somit **vakant**.

b) ein Mitglied in die Baukommission

Martin Casotti wurde vor zwei Jahren in den Gemeindevorstand gewählt. Sein Sitz konnte seither nicht besetzt werden.

VORSCHLÄGE

Gerhardt Hassler wird zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

WAHLGANG

Mit 23 Ja-Stimmen wird Gerhardt Hassler gewählt.

c) ein Stellvertreter in die Baukommission

Auch die Baukommission ist seit der Amtsperiode 2015/16 ohne Stellvertreter.

VORSCHLÄGE

Beat Caflisch wird zur Wahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

WAHLGANG

Mit 27 Ja-Stimmen wird Beat Caflisch gewählt.

5. Verschiedenes und Umfrage

- Informationen des Gemeindevorstandes:

- Vorstand Albert Keller informiert über das Instandstellungsprojekt Bergweg. Die Bauarbeiten an der Strasse konnten fristgerecht abgeschlossen werden. An zwei Stellen wurden zusätzliche Massnahmen in Form von Ribbert-Verbauten beschlossen. Die untere Stützmauer erhält noch einen doppelten Bündnerzaun. Es ist davon auszugehen, dass der Bruttokredit eingehalten wird.
- Der Vorsitzende teilt mit, dass auch die neue Wasserleitung von der Brunnenstube Müli zum Reservoir Fassa erstellt und bereits abgenommen worden ist. Die Kosten werden hier jedoch teurer sein als angenommen, da man auf viel Fels gestossen ist, was tiefere Gräben erforderlich machte. Der Bruttokredit sollte aber trotzdem eingehalten werden können. Die Entschädigungen für die Landbeanspruchung werden demnächst erfolgen.

- Gemeindevorstand Johann Martin Raguth Tschärner informiert, dass in der nächsten Woche geplant ist, den Deckbelag im Oberdorf einzubringen. Es wurde eine Bau-Info an die betroffenen Haushaltungen verteilt. Jürg Brunold-Brot rät dazu, dass bei den derzeit herrschenden hohen Temperaturen die Strasse besser einen Tag länger gesperrt bleiben sollte.
- Umfrage:
 - wird nicht benützt

Schluss der Versammlung um 21.05 Uhr.

Der Aktuar:

Roman Hollenstein

Öffentliche Auflage vom 21. Juli bis 30. Juli 2017.

Genehmigt anlässlich der Gemeindevorstandssitzung

vom _____, Prot. S. _____

GEMEINDEVORSTAND MALADERS

Georg Loretz
Gemeindepräsident

Roman Hollenstein
Gemeindeschreiber